

# Künstlerin geht auf „Spurensuche“

Tanja Rieger zeigt neue Arbeiten im KA-Labor im Atorf-Haus.

Recklinghausen. (tib) Tanja Rieger geht als Künstlerin auf „Spurensuche“. Ihre gleichnamige Ausstellung mit 20 Leinwänden und vier Skulpturen zeigt die Recklinghäuserin vom 18. März bis 14. April im KA-Labor von Ursula Thielemann im Atorf-Haus an der Herner Straße.

Schon seit der Kindheit schwelgt Tanja Rieger gern in Farben. Seit 2004 nimmt sie sich mehr Zeit für ihre Leidenschaft, hat sich neben der Malerei auch an erste Skulpturen aus diversen Steinen gewagt und ihre Techniken in Kursen bei ganz unterschiedlichen Recklinghäuser Künstlern vertieft.

In ihrer Ausstellung dominieren abstrakte Leinwände. Spachtelmasse, Steinmehl, Pigmente, Tusche und Acrylfarbe lassen krustige Oberflä-

chen entstehen, brüchig und zerklüftet. Immer wieder gibt es Spuren mehrfacher Überarbeitung, die lebendige Strukturen entstehen lassen. „Mein kreatives Schaffen entwickelt sich aus meiner Stimmung heraus“, sagt Tanja Rieder. Zehn Prozent des Verkaufserlöses ihrer Arbeiten will die Suderwicherin an das Kinderhospiz stiften.

Die Ausstellung „Spurensuche“ wird am Sonntag, 18. März, 11 Uhr, eröffnet. Bis zum 14. April können die Arbeiten dienstags bis freitags, 16 bis 18 Uhr, oder nach Vereinbarung besichtigt werden.

INFO Kunst- und Architektur-Labor im Atorf-Haus (Eingang vom Erlbruch 2), ☎ 991 9041  
@ [www.universum-der-farben.de](http://www.universum-der-farben.de)



Sie schwelgt gern in Farben: Die Suderwicherin Tanja Rieder zeigt Leinwände und Skulpturen.

—FOTO: PRIVAT

Veröffentlicht in der  
RZ 16.03.2018